

DIE GEMEINDE  
**BONADUZ**  
**aktuell**

Liebe Bonaduzerinnen und Bonaduzer

Wussten Sie schon? Wie war das gemeint? Wer ist zuständig? Kennen Sie das: viele Ideen, viele Meinungen, viele Fragen, zu wenig Antworten. Der Vorstand der Gemeinde Bonaduz intensiviert seine Kommunikation, Sie halten die erste Ausgabe der Zeitung «Bonaduz aktuell» in Händen. Nicht vollständig, nicht meinungsübergreifend. Aber ein Produkt, das Sie über Aktuelles und Wesentliches aus und über Bonaduz informieren soll.

Papierlose Kommunikation wäre klimaneutraler. Einverstanden. Im Moment gehen wir noch dual, damit alle Einwohner von diesen Informationen profitieren können. Trotzdem, für weiterführende Informationen setzen wir Ihnen ab und zu einen QR-Code – er führt auf [bonaduz.ch](http://bonaduz.ch) und zu weiteren Informationen. Viel Spass bei der Lektüre!

Der Gemeindevorstand Bonaduz



## WHAT'S UP

Jubiläum 25 Jahre Seniorenvereinigung  
Jubiläum 25 Jahre Volleyballclub  
Jubiläum 70 Jahre Frauenverein

Wir gratulieren Andrea Werth zum 7. Rang an der Kocholympiade in Stuttgart. Sie unterstützte das Team als Chef de Partie Patisserie. Gold hatte die Nationalmannschaft in der Disziplin «Dreigänger für 110 Personen» gewonnen, Silber gab es in der Disziplin «Chef's Table».

## VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR DAS JAHR 2020

7.3.20	Velobörse	alte Turnhalle Frauenverein
27.3.20	Jahreskonzert Männerchor	alte Turnhalle 20.15 Uhr
13.4.20	Jahreskonzert Musikgesellschaft	alte Turnhalle 17.00 Uhr
18.4.20	Jahreskonzert Musikgesellschaft	alte Turnhalle 20.00 Uhr

weitere Infos auf [bonaduz.ch](http://bonaduz.ch)

## IMPRESSUM

Gemeinde Bonaduz  
Hauptstrasse 25, 7402 Bonaduz  
Telefon 081 660 33 33  
[info@bonaduz.ch](mailto:info@bonaduz.ch)

## First Responder

Heutzutage sind First Responder Gruppierungen an zahlreichen Orten anzutreffen. Sie sind aus der Erkenntnis entstanden, dass die professionellen Einsatzkräfte wie Dienstarzt, Rettungsdienste, Ambulanzstützpunkte und Rega in gewissen Ortschaften und bei gewissen Umwelt- und Verkehrslagen zu lange bis zum Einsatzort benötigen. First Responder sollen die Zeit zwischen Alarmierung und dem Eintreffen der professionellen Rettungsmittel auf dem Gemeindegebiet von Bonaduz und Rhäzüns sinnvoll überbrücken. Sie werden durch die Sanitätsnotrufzentrale 144 nach den regulären Einsatzmitteln alarmiert. Als Laienhelfer bilden sie ein erweitertes Kettenglied der Rettung. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand ist eine rasche Therapie entscheidend. Hier sollen die First Responder mit ihrem Material und Können die lebensrettenden Sofortmassnahmen einleiten und die professionellen

Rettungsorganisationen bei ihrer Arbeit nach dessen Anweisungen unterstützen. Der Samariterverein Bonaduz/Rhäzüns hat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns je einen öffentlich zugänglichen Automatisierten Externen Defibrillator (AED) realisiert und baut folglich auf diesem das Konzept der First Responder auf.

Elf Samariterinnen und Samariter bilden nun die erste Gruppe der First Responder Bonaduz/Rhäzüns und haben zahlreiche Trainings unter anderem mit der Rettung Chur durchlaufen. Sieben weitere Personen stehen für die Ausbildung bereit.

Wichtig ist, bei Anzeichen eines Herzinfarktes oder Hirnschlags sowie bei Herz-Kreislauf-Stillstand umgehend den Notruf 144 zu alarmieren.



AED bei der Gemeindeverwaltung Bonaduz

# Quo vadis, Bonaduz?



## «KRL» - ODER WIE SOLL SICH BONADUZ ENTWICKELN?

Die künftige räumliche Entwicklung von Bonaduz betrifft alle Einwohner der Gemeinde. Daher will der Gemeindevorstand in den nächsten Monaten über die Inhalte des sogenannten kommunalen räumlichen Leitbilds (KRL) informieren und Gelegenheit geben, die Anliegen zu deponieren. Bis nach den Sommerferien will der Gemeindevorstand das KRL als Richtschnur für alle kommenden Ortsplanungsprojekte verabschieden.

## BEVÖLKERUNG SOLL SICH EINBRINGEN KÖNNEN

Insbesondere soll das KRL, als Basis für alle weiteren Gebietsplanungen unter Beteiligung der interessierten Bevölkerung, als erstes abgeschlossen werden. Für diese Mitwirkung der Bevölkerung sind drei Gefässe vorgesehen: An der **Informationsveranstaltung** vom 14. April 2020, 19–20 Uhr wird der Entwurf des KRL vorgestellt und es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Ab dem 17. April 2020 beginnt die **formelle Mitwirkung zum KRL**, sie dauert bis zum 17. Mai 2020. Die

## MITWIRKUNGSBERICHT

Alle schriftlichen Eingaben, sowie die an den Runden Tischen festgehaltenen Rückmeldungen, werden in einem öffentlichen **Mitwirkungsbericht** zusammengefasst. Der Gemeindevorstand entscheidet, welche Anpassungen am KRL vorgenommen werden sollen.

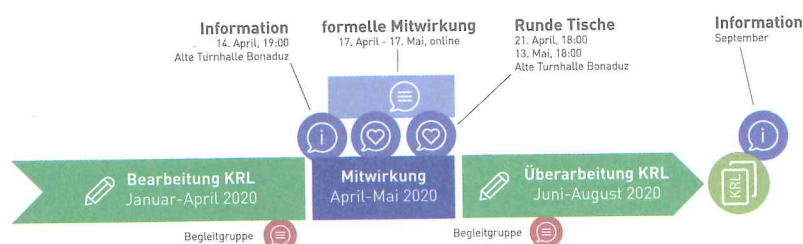
## BESCHUSS KRL NACH DEN SOMMERFERIEN

Mit diesem Einbezug der Bevölkerung legt der Gemeindevorstand die Grundlage für eine mehrheitsfähige und breit abgestützte räumliche Entwicklung. Gleichzeitig mit dem Beschluss des KRL wird der Vorstand nach den Sommerferien über das weitere Vorgehen für die Ortsplanungsprojekte entscheiden.

## GESAMTVERANTWORTUNG BEIM GEMEINDEVORSTAND

Die Projektsteuerung für das Gesamtprojekt liegt beim Gemeindevorstand. Er hat das Vorgehen einstimmig beschlossen und wird alle massgeblichen Entscheide zum KRL fassen. Der Vorstand hat zudem eine **Begleitgruppe** eingesetzt, in welcher rund 30 Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Interessengruppen und Quartiere aus Bonaduz Einsitz nehmen.

Gemeindepräsidentin Elita Florin und Departementschef Bau Marcus Vontobel wurden vom Vorstand mit der operativen Projektleitung beauftragt. Dabei erhalten sie Unterstützung von den Mitarbeitenden aus der Verwaltung und den externen Planerinnen und Planern von Kontextplan AG sowie Remund+Kuster AG.



Zur Vorgeschichte: Am 3. Oktober 2019 trat die Gemeindeversammlung nicht auf die Teilrevision Ortsplanung betreffend Dorfkern ein. Zwei Kritikpunkte standen dabei im Vordergrund: Erstens seien die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen anstehenden Planungen wie zum Beispiel Dorfkern, Ginellas, KRL, Verkehrskonzept etc. nicht verständlich. Zweitens fehle die Gesamtübersicht zur räumlichen Entwicklung der Gemeinde – eben das KRL. Dieses befand sich damals bereits in Erarbeitung. Der Gemeindevorstand nimmt diese Kritik ernst und zum Anlass, das Vorgehen neu aufzugleisen.

Rückmeldungen können unkompliziert über die digitale Plattform erfasst werden und papierlos übermittelt werden. Auf **bonaduz.ch** sind ab dem **17. April 2020** alle wichtigen Informationen zum Vorhaben, häufige Fragen, Downloads sowie der direkte Einstieg zur elektronischen Mitwirkung verfügbar. Selbstverständlich können Anliegen wie bisher auch in Papierform auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Ergänzend findet am **21. April 2020** und am **13. Mai 2020 um 18 Uhr** in der alten Turnhalle je ein **«Runder Tisch KRL»** statt. Auch an diesen Daten können Rückmeldungen zum KRL gegeben werden. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung jeweils bis eine Woche vor dem runden Tisch gebeten: [irina.beer@bonaduz.ch](mailto:irina.beer@bonaduz.ch).

# Facts zum Budget 2020

Der Gemeindevorstand informiert über die Erarbeitung des Gemeindebudgets 2020 und erläutert einige Zahlen und Sachverhalte im Nachgang zur Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019.

## IM SPEZIELLEN

Die Budgets werden jeweils mit den Amtsleitern, dem Gemeindevorstand sowie der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vor der Veröffentlichung besprochen und vom Gemeindevorstand zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Rückblickend kann auf sehr erfolgreiche, vergangene Jahre mit vielen, nicht beeinflussbaren, erfreulichen Sondereffekten zurückgeblickt werden. Bei Projektbeginn von M&S machte sich die Gemeinde Gedanken wie dieses Projekt zu stemmen sei. Es wurde sogar über allfällige Steuerfusserhöhungen nachgedacht. Inzwischen zeigt sich, dass das Projekt von ca. CHF 17 Mio. ohne Fremdfinanzierung und ohne Steuererhöhung zu realisieren ist.

## DAS EIGENKAPITAL DER GEMEINDE

Der Kanton Graubünden schreibt den Gemeinden vor, dass die Jahresrechnung nach dem Rechnungslegungsstandard HRM2 geführt werden muss. Die darin festgelegten Vorschriften zur Führung einer Buchhaltung sind für die Gemeinden bindend und werden durch die Revisionsgesellschaft jährlich überprüft. Es gibt zwei Arten Eigenkapital: das freie Eigenkapital und das gebundene Eigenkapital. Das freie Eigenkapital ist, wie der Name sagt, frei und das gebundene Eigenkapital darf nur für die Zwecke von Investitionen in die Wasserversorgung, in die Abwasserbeseitigung sowie für die Abfallwirtschaft genutzt werden. Die Gemeinde Bonaduz verfügte per 31. Dezember 2018 über CHF 8.7 Mio. gebundenes Eigenkapital, über CHF 5.3 Mio. Kapital für Vorfinanzierungen (durch die Gemeindeversammlungen genehmigt) sowie über CHF 13 Mio. freies Eigenkapital. Dieses freie Eigenkapital kann mit zukünftigen Verlusten verrechnet werden. Die Aussage von Futuro, wonach CHF 27 Mio. Eigenkapital zur Verrechnung von zukünftigen Verlusten zur Verfügung steht, war somit nicht richtig.

## DIE BUDGETIERUNG VON STEUER-EINNAHMEN (NICHT FIRMEN)

Die Budgetierung von Steuereinnahmen von Privatpersonen ist vielschichtig zu betrachten. Der Verband der Gemeindesteuereämter des Kantons Graubünden macht jeweils Empfehlungen für die Entwicklung der Steuerfaktoren im kommenden

Jahr. Diese Empfehlung ist mit der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden abgestimmt. Diese Empfehlungen fliessen jeweils in die Budget-Berechnung der Steuereinnahmen für das kommende Jahr mit ein. Nicht berechenbare Einflüsse wirken sich auf die Zahlen aus, als Beispiel etwa Neuschätzungen der Liegenschaften (der Einfluss kann nicht abgeschätzt werden) oder die Steuereinnahmen aus Erbschaften. Bei den Ausführungen von Futuro zu den Mehreinnahmen im Vergleich zum Budget wurde eine grundlegende Überlegung vergessen: Mehr Einwohner bedeutet nicht nur mehr Einnahmen, sondern entsprechend auch mehr Ausgaben. Dieser Effekt zeigt sich in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit, welche seit 2009 um ca. CHF 2.6 Mio. zugenommen haben.

## DIE BUDGETIERUNG VON STEUER-EINNAHMEN (FIRMEN)

Der von Ricardo Bieler anlässlich der Gemeindeversammlung dargestellte Vergleich der Jahre 2009 bis 2018 ist falsch. Die Einnahmen der juristischen Personen sind um ca. CHF 400'000.00 tiefer als dargestellt, die geprüfte Jahresrechnung 2018 der Gemeinde ist massgebend. Dass die Gemeinde bei diesen Einnahmen von der Wirtschaft, und insbesondere von der Firma Hamilton abhängig ist, wird nicht erwähnt. Hamilton hat eine sehr positive Entwicklung hinter sich – es wirkt sich auf die Rechnung aus. Diese Einnahmen unterliegen starken Schwankungen. Bei der Budgetierung dieser Position stützt sich die Gemeinde auf Informationen der Firma Hamilton. Ein ausgezeichnetes und vertrauensvolles Verhältnis zu dieser Firma ist gegeben, über Neuigkeiten und Veränderungen wird transparent informiert. So ist bekannt, dass mit sinkenden Steuereinnahmen aufgrund des Teilumzugs der Hamilton Medical AG nach Domat / Ems sowie der Steuerrevisionen gerechnet werden muss.

## FAZIT ZU DEN GEMEINDEFINANZEN 2018

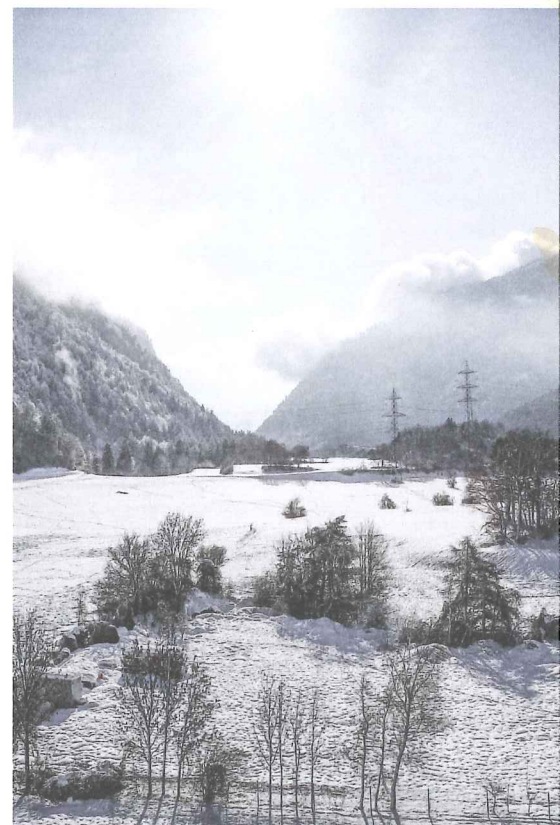
Einige meinen, dass mehr als genug Spielraum für künftige Investitionen bestehe. Für den Bau M&S konnten in den vergangenen, sehr guten Jahren Vorfinanzierungen gebildet werden. Dadurch werden die zukünftigen Abschreibungen gemindert. Dieses Projekt alleine verursacht jährliche neue Abschreibungen von ca. CHF 510'000.00 über 33 Jahre. Die Vorfinanzierungen vermindern die Abschreibungen um ca. CHF 110'000.00 pro Jahr. Ebenfalls entstehen durch diesen Bau zusätzliche jährliche Kosten für den Betrieb und Unterhalt von ca. CHF 150'000.00. Da bis 2018 sämtliche

Abschreibungen getätigt worden sind, ist dies eine neue Aufwandposition, was die Erfolgsrechnung in Zukunft belastet. Investitionen führen zu Abschreibungen und Neuangebote erhöhen die Betriebskosten. Diese Aufwendungen belasten zukünftige Budgets bzw. Jahresrechnungen.

## BEANTRAGTE STEUERFUSSSENKUNG UM 10%

Eine Steuersenkung um 10% wäre einer Steuereinfussreduktion von 8.6% (10% des Steuerfusses von 86%) gleichgekommen. Die Meinung war möglicherweise eine Senkung um 10%-Punkte. Eine Steuereinfussenkung um 10%-Punkte hätte zur Folge, dass die Steuereinnahmen pro Jahr um CHF 660'000.00 niedriger ausgefallen wären. Hinzu kämen geringere Steuereinnahmen von Firmen und Mehrausgaben in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Das freie Eigenkapital von CHF 13 Mio. wäre in weniger als 10 Jahren aufgebraucht. Zusätzlich werden in den nächsten Jahren notwendige Investitionen in die gemeindeeigenen Liegenschaften von ca. CHF 13–20 Mio. kommen. Mit massiv weniger Steuereinnahmen bliebe nur der Weg der Fremdfinanzierung. Der daraus entstehende Effekt wäre eine Reduktion des Eigenkapitals verbunden mit einer Erhöhung des Fremdkapitals.

Für Auskünfte, Fragen oder Anregungen können Termine bei der Gemeinde vereinbart werden.

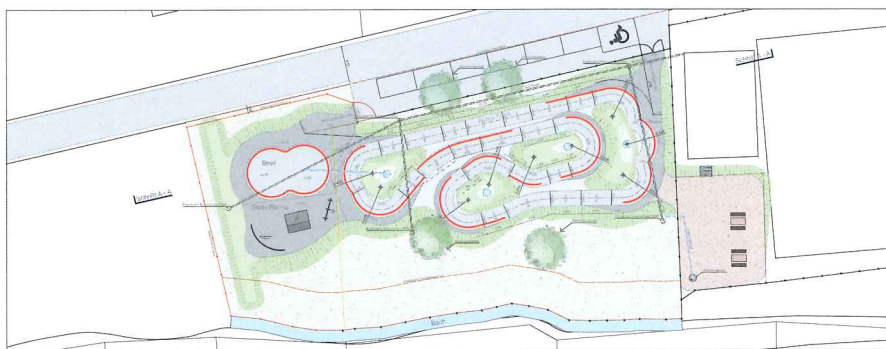


# Pumptrack Bonaduz

Im März 2018 reichte der Schülerrat mit über 500 Unterschriften eine Petition an den Gemeindevorstand bezüglich Pumptrack ein. Die Gemeinde setzte eine Arbeitsgruppe ein, damit diese zusammen mit den Jugendlichen deren Bedürfnisse abklären konnte. Anhand einer Studie über Standorte und Projektgrössen wurden die ersten Ideen im Herbst 2019 dem Gemeindevorstand präsentiert. Der Gemeindevorstand beauftragte in der Folge die Arbeitsgruppe und den Schülerrat, Sponsorengelder und Förderbeiträge zu

beschaffen. Die Schüler konnten mittels Sponsorenzusagen, Anlässen und Fördergeldern rund Fr. 50'000.– aufreiben und leisten somit einen schönen Anteil an die Anlage.

An der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2019 stimmte das Volk mit grosser Mehrheit dem Kredit und somit dem Projekt zu. Die Baubewilligung konnte im Januar 2020 erteilt werden und die Arbeiten werden ab März 2020 in Angriff genommen, so dass die Anlage im April eröffnet werden kann.



Beim Jugendraum JuTu entsteht auf circa 2'000 m<sup>2</sup> ein Pumptrack, eine Plattform und eine Pump Bowl.

## Mondholz

Die Fassade des neuen Schul- und Mehrzweckgebäudes mit der Doppelsporthalle erhält eine Fassade aus Bonaduzer Mondholz. Das Siegerprojekt des Wettbewerbes Beneduces wird mit dieser Holzfassade eingekleidet. Mondholz wird bewusst in den Wintermonaten, das heisst in der Zeit der Safruhe, geschlagen – idealerweise bei abnehmendem Mond 3–4 Tage vor dem Neumond.

Am Freitag, 25. Januar 2020 war wieder Neumond und somit wurde das Holz in der Zeit vom 21.–23. Januar in Furns und Salums geschlagen.

Mondholz zeigt weniger Schwund und Rissbildung, ist stabiler und verzieht sich weniger. Es ist resistenter gegen Pilz- und Insektenbefall, zudem witterungsbeständiger als konventionell geschlagenes Holz; und es hat einen positiven Einfluss auf Körper und Geist.

Der Forstbetrieb Crestault führte diese Arbeiten für die Gemeinde Bonaduz aus. Ein nachhaltiges und einheimisches Kleid wird bald Gross und Klein am neuen Gebäude erfreuen.

Link zu M&S Bonaduz



## Energie für d'Imboda-Mess

Die Energiekommissionen aus der Region Imboden nehmen in diesem Jahr an der Imboda-Mess teil. Diese findet vom 8. bis am 10. Mai 2020 in Domat/Ems in der Freizeitanlage Vial statt.

Die Hauptthemen sind

- Ausstellung/Vorführung des Anhängers «Energie-Mobil» des Amtes für Energie GR
- Photovoltaische (PV) Anlagen: Eignung für Private mit Solarrechner (sonnendach.ch)
- Speicherungsmöglichkeiten
- Erdwärme, Luftwärme (Eignung, Speicherung, ...) in Zusammenhang mit PV-Anlage

– Was macht eine Energiestadt?

– Schutz vor Wärme, Verhalten bei grosser Hitze (Klimawandel, Globalerwärmung, )

Die Energiekommission Bonaduz ist Teil der Sonderschau «Energiestädte der Region Imboden» und freut sich auf Ihren Besuch sowie spannende Diskussionen am Messestand.

Link zur Imboda-Mess



## Willkommen!

Der jetzige Stelleninhaber, Hansjörg Ernst, geht per Ende Oktober 2020 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Auf die publizierte Stellenausschreibung sind interessante Bewerbungen eingegangen. Der Gemeindevorstand hat Clelia Lento als neue Leiterin Bauamt gewählt, sie ist aktuell in einer vergleichbaren Position in Rümlang tätig. Clelia Lento ist 43 Jahre alt und wohnt in Chur. Der Gemeindevorstand und die Mitarbeitenden freuen sich und heissen Frau Lento im Team herzlich willkommen.



## Gwüsst?

Wussten Sie, dass die Forstgruppe ungefähr  
27 km LKW-Strassen  
13 km Traktorenstrassen  
26 km Maschinenwege  
zur Verfügung hat.

Bonaduz hat  
893 ha öffentlichen Wald  
57 ha Privatwald  
43 ha Schutzwald werden gepflegt und die Biodiversität gefördert.

Der Wald besteht aus  
50% Fichten  
16% Buchen  
15% Tannen  
14% Föhren  
5% Lärchen  
+ 15 weiteren Baum- und 25 Straucharten.

2/3 des Waldgebietes sind Flimser Bergsturzmaterial, 1/3 Bündner Schiefer (Gebiet Salums)

Übrigens, es ist eine Gesetzesrevision bezüglich des Befahrens der Forst- und Flurwege in Bearbeitung. In der nächsten Ausgabe von Bonaduz aktuell informiert der Gemeindevorstand.